

**Protokoll zur
Sitzung des Schulverbandes Rehna**

Sitzungstermin:	Montag, 17.12.2018
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	Amt Rehna, Besprechungsraum 1.22, Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna

Anwesend sind:

Herr Hans Jochen Oldenburg

Herr Klaus Babbe

ab TOP 4

Herr Norbert Baumann

Herr Hans-Werner Gaul

Von der Verwaltung nimmt teil:

Herr Bernd Karnatz

Entschuldigt fehlen:

Frau Stefanie Hasselbrink

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2018
- 4 Bericht des Schulverbandsvorstehers
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Information zur Haushaltssituation
- 7 Beratung zum Stand -Neubau Turnhalle-
- 8 Beschluss der Haushaltssatzung des Schulverbandes Rehna für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0130/19KÄ/2018
- 9 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung**
Herr Oldenburg eröffnete die Sitzung. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellte fest, dass die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß geladenen Sitzung gegeben ist.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Die Tagesordnung wurde – einstimmig – dafür bestätigt.

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2018
Das Protokoll der Sitzung vom 18.09.2018 wurde genehmigt.
Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung

4 Bericht des Schulverbandsvorstehers
Hauptthema ist unser Großprojekt Turnhalle.
Hierzu sind Herr Kreße und Herr Hempel junior anwesend. Die Thematik wurde ausgiebig behandelt.

Wichtig auch heute der Beschluss zur Haushaltssatzung 2019, um aufzuzeigen, welche Investitionen geplant sind, welche Haushaltsmittel der Schule zur Verfügung stehen und damit verbunden eine mögliche Erhöhung der Schulumlage.

Insgesamt lernen in der Regionalen Schule mit Grundschule 415 Kinder. Davon sind 404 schulverbandsangehörig und 11 Kinder aus Gemeinden, die nicht dem Schulverband Rehna angehören. Thema Schulwerkstatt: 8 Kinder sind Schüler ab Klasse 5 aus dem gesamten LK NWM. Angedacht ist auch die Schulwerkstatt auf den Grundschulbereich zu erweitern. Der Schulverband müsste dazu die materiellen Voraussetzungen schaffen. Konkret wird dazu Platz gebraucht.

Es ist vorgesehen, den Hort komplett aus dem Grundschulbereich auszugliedern und im Sozialtrakt der alten Turnhalle unterzubringen. Im Jahr 2019 wird mit den Vorbereitungen begonnen. Die Umsetzung erfolgt frühestens 2020. Das Digitalisierungspaket von Bund und Länder wird uns auch beschäftigen. Dazu wird es Ende Januar einen Termin mit dem Ministerium geben. Der Schulleiter sowie das Amt werden daran teilnehmen.

Zum Schülerbusverkehr gibt es Redebedarf. Dazu wird es im Verlauf der Sitzung auch Informationen geben.

Zur heutigen Sitzung hatte sich der Vorsitzende des Schulelternrates, Florian Zahren, angemeldet. Er ist aber leider nicht erschienen.

5 Einwohnerfragestunde
Keine Anfragen.

6 Information zur Haushaltssituation
Den Verbandsmitgliedern lag der Jahreserfüllungsstand mit Datum 05.12.2018 vor. Dieser beträgt aktuell 93%. Die Summe der ordentlichen Einzahlungen beträgt 92% und die Summe der ordentlichen Auszahlungen 78%. Aktuell ist einzuschätzen, dass damit alles im „grünen Bereich“ ist.

7

Beratung zum Stand -Neubau Turnhalle-

Herr Groth als Leiter des Bauamtes und Regionalentwicklung eröffnete den Tagesordnungspunkt und informierte über die Baufortschritte und den stattgefundenen Personalwechsel.

Herr Kreße als Verantwortlicher des Architektenbüros ging konkret auf die aktuelle Situation ein. Nach wie vor gibt es das Büro Kreße und Hempel. Herr Hempel Senior ist leider krankheitsbedingt ausgeschieden. Ihm zur Seite steht jetzt Herr Hempel Junior. Die Verantwortlichkeit liegt bei Herrn Kreße.

Zum aktuellen Stand:

- gesteckte Ziel zum heutigen Zeitpunkt ist zu 95% erreicht
- Dämmung und Abdichtung fertig
- restl. Türen und Fenster sind eingebaut
- eine Glasfassade wurde falsch geliefert
- der Rohbau ist regendicht, die Schüttung der Sohle beginnt
- 07.01. – Beginn des Innenausbau

Herr Babbe:

Wird die neue Turnhalle zum neuen Schuljahr fertig?

Antwort Herr Kreße: Ja

Herr Gaul:

Ist das Dach auch vor Sturmböen gesichert?

Antwort Herr Kreße: Ja

Herr Babbe:

Frage nach dem Abarbeitungsstand der vorhandenen Wärmebrücken?

Antwort Herr Kreße: ist abgearbeitet

Herr Gaul:

Sind alle Arbeiten entsprechend dokumentiert worden?

Herr Groth: Mängel sind dokumentiert, Lösungsvorschläge aufgezeigt, Nachteile nicht bekannt

Herr Babbe:

Wenn alle Leistungen durch den Architekten erfüllt sind, warum brauchen wir einen Gutachter? Das Fachwissen wurde bereits bezahlt. Für ihn persönlich nicht nachvollziehbar.

Kritisch merkte er an, dass die Qualität die man erwartet nicht erreicht wurde.

Herr Baumann:

Ziel ist es, im Herbst 2019 die Halle qualitätsgerecht zu übergeben. Ungeachtet, ob der Schulverband einen Gutachter oder Rechtsanwalt hinzuziehen will, die Verantwortung liegt beim Architekten. Bei aller Kritik, in den letzten 3 Wochen ist ein großer Baufortschritt erreicht. Auf seine Bitte wurde ein Gutachter des Vertrauens hinzugezogen, was aus seiner Sicht richtig und notwendig war.

Für ihn ist es wichtig, dass für jedes Gewerk Abnahmeprotokolle erstellt werden. Das ist eindeutig Aufgabe des Architektenbüros. Ob Mehrkosten bisher entstanden sind ist noch nicht nachvollziehbar.

Herr Luschnat als Schulhausmeister bat um Prüfung, ob die Tür am Anbau nicht vergrößert werden kann, um die Geräte wie Rasenmäher etc. ordnungsgemäß unterzubringen.

Herr Kreße wird dies prüfen.

Abschließend machte Herr Groth den Vorschlag, dass neben dem Gutachter auch ein Rechtsanwalt die juristische Schiene begleiten soll. Die Schulverbandsmitglieder waren sich – einstimmig – darüber einig.

Verantw. Bauamt, Herr Groth

8 Beschluss der Haushaltssatzung des Schulverbandes Rehna für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: 0130/19KÄ/2018

Sachverhalt:

Gemäß den Bestimmungen der §§ 161 i. V. m. 45 bis 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2019 aufgestellt.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden im Vorbericht erläutert.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung des Schulverbandes Rehna beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019.

Die Schulumlage wird auf 750.000,00 Euro festgesetzt.

Die Umlage pro Schüler beträgt **1.856,44Euro**.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite ohne Umschuldungen wird festgesetzt auf 120.000,00 Euro.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 800.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Mitglieder	: 5
davon anwesend	: 4
Ja-Stimmen	: 4
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

9 Verschiedenes

1.

Herr Barsch gab einige Ausführungen zum Schülerbusverkehr. Dieser beginnt um 6.40 Uhr am Wohnort und endet um 16.10 Uhr mit der Abfahrt an der Schule.

Insgesamt ist festzustellen, dass dies keine zeitnahe Beförderung ist. Die Schule wurde daraufhin umstrukturiert, so dass ab 07:00 Uhr eine Betreuung abgesichert ist. Die erste Schulstunde beginnt aber erst um 07:40 Uhr.

2.

Herr Oldenburg ging darauf ein, dass an der Regionalen Schule immer noch das Beweissicherungsverfahren läuft. Aus diesem Grund muss das Gerüst noch stehen bleiben.

3.

Herr Barsch informierte, dass ab dem Schuljahr 2020/21 insgesamt 6 Kolleginnen in Rente/Pension gehen. Er sieht kaum Chancen darin, dass diese Stellen ersetzt werden können und würde rechtzeitig beantragen, die Ganztagschule von der gebundenen Form in die offenen Form zurück zu führen.

Schulverband Rehna

gez. Oldenburg
Schulverbandsvorsteher

f.d.R. Herr Bernd Karnatz